

Goldrausch am Ölbach

Viele Verler machen wertvolles Edelmetall zu Geld – Experten warnen vor unseriösen Händlern

Von Sabrina Beck und Christian Gesckke

Verl (WB). Der kalifornische Goldrausch im 19. Jahrhundert bleibt unvergessen. Tausende haben sich damals auf die Suche nach den wertvollen Nuggets begeben. Etwa 150 Jahre später ist das Goldfieber auch in Verl wieder ausgebrochen. Aufgrund des guten Kurses verkaufen viele Menschen ihre alten Schmuckstücke.

»Machen Sie Ihr Gold zu Geld«. So lautet der Slogan eines Goldankäufers, der regelmäßig im Fernsehen wirbt. Wer mit diesem Gedanken spielt, sollte allerdings besser ein Fachgeschäft aufsuchen, das sich auf den Ankauf von Edelmetallen (Gold, Silber, Platin) spezialisiert hat.

Zu Goldschmiedemeister Friedhelm Meier-to-Krax kommen immer wieder Kunden, die ihre alten Schmuckstücke oder Zahngold verkaufen möchten. Seit 1979 betreibt er sein Juweliergeschäft an der Paderborner Straße in Verl – »und bereits zu Beginn meiner Selbstständigkeit gab es eine Art Goldrausch, weil der Preis plötzlich in die Höhe schoss«, berichtet der 58-Jährige.

Heute ist der Kurs noch besser als damals (um die 40 Euro pro Gramm Gold). »Mit der Weltwirtschaftskrise ging es wieder los«, sagt Meier-to-Krax. Vor allem im vergangenen Jahr sei ihm viel Altgold angeboten worden, und auch nach dem Jahreswechsel kamen bereits Kunden, die alten Schmuck zu Geld machen wollten.

Friedhelm Meier-to-Krax sieht genau hin, was ihm da angeboten wird. Das Gold wird zunächst auf Echtheit überprüft. Der Feingoldgehalt im Schmuck (in tausend Teilen) wird mit dem Goldstempel gekennzeichnet. 333 entspricht acht Karat, 585 entspricht 14 Karat, 750 entspricht 18 Karat. »Ein Stempel heißt aber noch lange nicht, dass das Gold auch echt ist«, weiß die Ehefrau des



Goldschmiedemeister Friedhelm Meier-to-Krax nimmt eine Probe von einer Kette. Der 58-Jährige sagt: »Manchmal tut es einem schon in der

Seele weh, was die Leute so alles einschmelzen lassen wollen.« Er bietet seinen Kunden auch an, alten Schmuck umzuarbeiten. Fotos: Beck

Fachmanns, Annette Meier-to-Krax. Manche Schmuckstücke seien zwar gestempelt, bestünden jedoch aus Messing.

Deshalb prüft Friedhelm Meier-to-Krax nach: Zuerst reibt er das Schmuckstück über ein kleines Schieferplättchen. Anschließend beträufelt er den Abrieb mit einer Probiersäure, die aus Salpeter- und Salzsäure besteht. Bleibt der Goldstreifen auf dem Plättchen sichtbar, handelt es sich um echtes Gold. So lässt sich auch die Karatzahl bestimmen.

Dann geht es ans Wiegen. »Je nach Tagespreis wird errechnet, was wir nach Abzug der Scheidekosten für den alten Schmuck geben«, sagt Meier-to-Krax.

Wieder in ihre reinen Metalle getrennt werden die Legierungen dann in der Scheideanstalt. Edelsteine kann der Fachmann vorab herauslösen.

Größtmutter's Erbstücke ganz anonym zu Geld machen – das geht bei seriösen Händlern nicht. »Wir führen ein Ankaufbuch«, sagt Friedhelm Meier-to-Krax. Unter anderem werde die Ausweisnummer des Verkäufers notiert. Auch bei Besim Gabriel, der ebenfalls einen Juwelierladen an der Paderborner Straße betreibt, müssen Kunden, die Gold verkaufen wollen, sich ausweisen. Denn immer wieder versuchen Betrüger, gestohlenen oder unechten Goldschmuck zu verkaufen.

»Manchmal tut es einem schon in der Seele weh, was die Leute so alles einschmelzen lassen wollen«, sagt Goldschmiedemeister Friedhelm Meier-to-Krax. »Da steckt ja auch Arbeitszeit drin! Die wird quasi mit eingeschmolzen. Wir versuchen unseren Kunden deshalb immer wieder auch aufzuzeigen, wie man die alten Ringe, Uhren oder Kettenanhänger zu neuen Schmuckstücken umarbeiten könnte.«

Feinunze als Maßeinheit

Der Edelmetallpreis wird international als Preis je Feinunze berechnet. Eine Feinunze entspricht dabei 31,1034768 Gramm Gold mit einer Reinheit von 999,9. Auch Palladium, Platin und Silber werden so entsprechend eingeordnet. Die meisten Prägestätten in Deutschland geben die Feinunze Gold als Maßeinheit für Goldanlagemünzen vor. Beinahe alle bedeutenden Goldmünzen, wie Panda, Krügerland, Liberty, Nugget oder Philharmoniker, bekommt man ebenfalls als Feinunze Gold. Kleinere Goldmünzen sind auch in

Feinunze erhältlich. Goldbarren werden zudem in Kilogramm ausgezeichnet.

Die Goldpreisentwicklung verlief in den vergangenen 15 Jahren nicht geradlinig. So lag der Goldpreis Mitte der 90er Jahre noch um die 400 US-Dollar. Als viele Börsen sich zusammenschlossen, vor dem Jahr 2000, fiel der Preis für Gold dann auf wenig mehr als 250 Dollar pro Feinunze. In der derzeitigen Börsenkrise schätzen Anleger wieder verstärkt das Gold, und der Preis nähert sich momentan der 2000-Dollar-Marke.

Freitag 20. Januar
 20. Tag des Jahres
 346 Tage bis Jahresende
 Kalenderwoche 3
 08:23 Uhr 05:54 Uhr
 16:51 Uhr 13:56 Uhr
 Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel
 23.01. 31.01. 07.02. 14.02.

Guten Morgen Im Hotel

Heinz ist von einem Kurzurlaub zurück, der ihn kaum Geld gekostet hat. Bei einem Preisausschreiben hatte Heinz das Lösungswort gefunden (»Ergänzen Sie den fehlenden Buchstaben: A_TO« = AUTO) und einen viertägigen Aufenthalt in einem 5****-Hotel gewonnen! Für Heinz eine ganz neue Erfahrung. In einer solchen Luxus-Herberge darf man sich natürlich nicht anmerken lassen, dass man irgendwie »nicht dazu gehört« – was im Falle von



Heinz nicht so richtig geklappt hat. Das Dilemma begann damit, dass Heinz zunächst ungeschickt versuchte, eine Plastikkarte (vornehme Hotels haben keine Schlüssel) durch einen Schlitz zu ziehen, um die Zimmertüre zu öffnen, doch dann innehielt, weil er aus dem Raum Stimmen hörte. Flugs eilte Heinz zur Rezeption, um die Empfangsdame darauf hinzuweisen, dass das Zimmer noch belegt sei. Die Dame schaute Heinz erstaunt an: »Mein Herr, wir haben von hier aus den Fernseher für Sie eingeschaltet, um Sie über den Hotelkanal mit unserem Haus vertraut zu machen.« Auf seinem 40 qm-Zimmer grübelte Heinz später über sich und die (Hotel-)Welt nach – und er fragte sich auch, wer wohl den flauschig-weißen Frottéemantel im Badezimmer vergessen haben mochte...
 Curd P a e t z k e

Einbrecher hebeln Automaten auf

Verl (WB). Einbrecher sind am frühen Mittwochmorgen (zwischen 1 und 8 Uhr) durch ein Fenster in eine Gaststätte am Westfalenweg eingestiegen. Sie hebelteten zwei Spielautomaten auf und stahlen daraus das Münzgeld, womit sie in unbekannter Richtung flüchteten. Die Polizei sucht Zeugen. Hinweise an die Beamten in Gütersloh unter ☎ 0 52 41 / 86 90.

Einer geht durch Verl

... und sieht an der Einfahrt zum Parkdeck am Minipreis-Center gleich zwei Hinweise auf die maximale Durchfahrthöhe: 2,10 und 1,90 Meter. Des Rätsels Lösung: Am Ende der 2,10 Meter hohen Durchfahrt wird das beschädigte Mauerwerk mit einem Träger abgestützt. Das kostet 20 Zentimeter. Also aufgepasst, Autofahrer! mahnt E I N E R

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonentenservice

Telefon 0 52 41 / 87 06 32
 Fax 0 52 41 / 87 06 55

Lokalredaktion Verl

Paderborner Straße 17, 33415 Verl
 Manfred Köhler 0 52 46 / 93 63 20
 Sabrina Beck 0 52 46 / 93 63 21
 Fax 0 52 46 / 93 63 23
 verl@westfalen-blatt.de

Lokalsport

Strengerstr. 16-18, 33330 Gütersloh
 Dirk Heidemann 0 52 41 / 87 06 50
 Christian Bröder 0 52 41 / 87 06 51
 Fax 0 52 41 / 87 06 44
 sport-guetersloh@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

Historische Instrumente erklingen

Fachwerkkonzert mit The Playfords – noch Karten an der Abendkasse erhältlich

Verl (WB). Zum dritten Fachwerkkonzert der Saison lädt der Heimatverein Verl für diesen Samstag, 21. Januar, ins Heimathaus ein. The Playfords werden das Publikum mit Tanzmusik der italienischen Renaissance und des Frühbarocks begeistern. Sie spielen auf historischen Instrumenten alte Musik in neuen Arrangements, die aus spontanen Improvisationen entstehen und in Zusammenarbeit mit Tanzmeistern und durch Bühnenerfahrung reifen. Das fünfköpfige Ensemble setzt sich zusammen aus Björn Werner (Gesang), Annegret Fischer (Blockflöten), Nora Thiele (Percussion), Erik Warkenthin (Laute, Barockgitarre) und Benjamin Dreßler (Viola da gamba). Weil Annegret Fischer jedoch erkrankt ist, wird Dominik Schneider aus Wuppertal beim Konzert in Verl für sie einspringen. Beginn ist um 19.30 Uhr. Einige Karten sind noch an der Abendkasse erhältlich. Nähere Infos zu The Playfords gibt es im Internet:



Annegret Fischer, Nora Thiele, Erik Warkenthin, bilden The Playfords. Das Ensemble gastiert an Björn Werner und Benjamin Dreßler (von links) diesem Samstag in Verl. Foto: WB

Versammlung der Senioren-Union

Verl (WB). Die Verler Senioren-Union lädt für Dienstag, 31. Januar, zur Mitgliederversammlung mit Grünkohlessen in die Gaststätte »Haus Henkenjohann« (Eiserstraße) ein. Partner sind willkommen. Nach einem kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr wird das Programm für 2012 vorgestellt. Zu Gast sind auch Bürgermeister Paul Hermreck und Landtagsabgeordneter Michael Brinkmeier. Anmeldungen nehmen bis zum 29. Januar Johannes Peitz ☎ 22 60, Ewald Mashäuser ☎ 63 47 und Josef Freise ☎ 81 16 5) entgegen.

Aktion Rumpelkammer

Verl (WB). Die »Aktion Rumpelkammer« der Kolpingsfamilien Verl, Kaunitz und Sürenheide findet an diesem Samstag, 21. Januar, statt. Die dafür vorgesehenen Tüten liegen in vielen Geschäften, der Volksbank, der Sparkasse und in der Kirche aus. Ab 8 Uhr werden die bestückten Tüten abgeholt. Sie sollten gut sichtbar an die Straße gestellt werden.